

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/10/11

Erschienen am 25. Juni 1952

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis
im Bundesgebiet
im 1. Vierteljahr 1952

Es wird, wie auch schon in den vorhergehenden Berichten, wieder darauf hingewiesen, daß die Erfassung der Geschlechtskrankheiten im Hinblick auf die Vollständigkeit Mängel aufweist. Die Ergebnisse dürfen daher auch nur als unterste Werte angesehen werden. Insbesondere ist dies bei der Gonorrhoe der Fall, da diese durch die Anwendung des Penicillins im allgemeinen sehr schnell geheilt werden kann und deshalb häufig nicht mehr zur Meldung kommt. Anders steht es bei der Syphilis, deren Ausheilung eine geraume Zeit in Anspruch nimmt, erhebliche Kosten verursacht und aus diesen Gründen wesentlich besser gemeldet wird.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse muß beachtet werden, daß in der Geschlechtskrankheitenstatistik nur die gemeldeten Neuerkrankungen nachgewiesen werden.

Angaben von West-Berlin sind ab 1.1.1952 in diesem Bericht nicht mehr enthalten, da die Alliierte Kommandantur die zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten erlassenen Anordnungen (Meldepflicht aller Neuerkrankungen) der Jahre 1946 und 1947 am 31.8.1951 aufgehoben hat.

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis

im Bundesgebiet

im 1. Vierteljahr 1952

Land Berichtszeit	Gonorrhoe			Syphilis		
	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt
Grundzahlen						
Schleswig-Holstein	364	273	637	76	111	187
Hamburg	463	375	838	78	54	132
Niedersachsen	688	483	1 171	374	423	797
Nordrhein-Westfalen	1 972	1 437	3 409	973	1 123	2 096
Bremen	129	256	385	47	83	130
Hessen	543	899	1 442	146	203	349
Württemberg-Baden	356	643	999	197	236	433
Bayern	585	1 186	1 771	430	732	1 162
Rheinland-Pfalz	202	281	483	94	138	232
Baden	70	58	128	56	58	114
Württemberg-Hohenz. ¹⁾	48	28	76	28	45	73
Bundesgebiet 1. Vj. 1952	5 420	5 919	11 339	2 499	3 206	5 705
dagegen 4. Vj. 1951	6 224	6 463	12 687	2 547	3 334	5 881
3. Vj. 1951	7 796	7 222	15 018	2 644	3 528	6 172
2. Vj. 1951	6 578	6 706	13 284	2 834	3 722	6 556
1. Vj. 1951	6 501	6 494	12 995	3 194	4 103	7 297

Verhältniszahlen
auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

Schleswig-Holstein	12,7	8,3	10,3	2,6	3,4	3,0
Hamburg	24,1	17,0	20,3	4,1	2,4	3,2
Niedersachsen	8,8	5,5	7,0	4,8	4,8	4,8
Nordrhein-Westfalen	12,2	8,1	10,1	6,0	6,3	6,2
Bremen	18,8	33,6	26,6	6,9	10,9	9,0
Hessen	10,6	15,5	13,2	2,8	3,5	3,2
Württemberg-Baden	7,7	12,1	10,1	4,3	4,5	4,4
Bayern	5,6	9,8	7,8	4,1	6,0	5,1
Rheinland-Pfalz	5,6	6,8	6,2	2,6	3,3	3,0
Baden	4,3	3,1	3,7	3,5	3,1	3,3
Württemberg-Hohenz. ¹⁾	3,3	1,6	2,4	1,9	2,6	2,3
Bundesgebiet 1. Vj. 1952	9,6	9,3	9,4	4,4	5,0	4,7
dagegen 4. Vj. 1951	10,9	10,0	10,4	4,5	5,2	4,8
3. Vj. 1951	13,7	11,2	12,4	4,6	5,5	5,1
2. Vj. 1951	11,7	10,6	11,1	5,1	5,9	5,5
1. Vj. 1951	11,8	10,4	11,1	5,8	6,6	6,2

¹⁾ Einschl. Lindau.